



Führung -> »good enough«!?

Veranstalter:

inscape GmbH
Universität Kassel
Sigmund-Freud-Institut

In Zusammenarbeit mit:

Deutsche Gesellschaft für
Supervision (DGSv)
Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Informationen:

www.inscape-international.de

**06. KONGRESS FÜR
PSYCHODYNAMISCHES COACHING
UND PSYCHOANALYTISCHE
SOZIALPSYCHOLOGIE**

13. – 14. Februar 2015

Ort: Universität Kassel

Führungskräftecoaching ist eines der Kerngebiete von Coaching und Supervision und verdient angesichts herausfordernder Veränderungen in Unternehmen und anderen Organisationen eine besondere Aufmerksamkeit. Führung ist zwar immer schon ein anspruchsvolles Geschäft gewesen, aber es gibt spürbare Anzeichen, dass wir es aktuell in besonderem Maße mit einer „Führungskrise“ zu tun haben.

Erfolgreiche Organisationen und Unternehmen brauchen in zunehmendem Maße vertrauenswürdige Führungspersönlichkeiten, die effektive und kraftvolle Beziehungen zu Mitarbeitern, Kollegen und anderen Personen in ihrem Umfeld aufbauen können. Aufgrund der Geschwindigkeit der Veränderungen innerhalb von Organisationen und in deren Umwelt werden Führungskräfte jedoch immer wieder mit unerwarteten und unvorhersehbaren Herausforderungen konfrontiert. Darüber hinaus benötigen sie im Zusammenhang mit ihrer Aufgabe, gegebenenfalls harte strategische Entscheidungen zu treffen, die Fähigkeit, sich der Verführung scheinbar einvernehmlicher Lösungen zu entziehen.

Auf der einen Seite sind Führungskräfte daher zur Projektionsfläche für viele der mit Veränderungsprozessen einhergehenden negativen Gefühle geworden. Gleichzeitig zeigen wissenschaftliche Untersuchungen,

dass sich auch die Sehnsucht von Mitarbeiter/innen auf sie richtet, gerecht und fürsorglich behandelt zu werden. Insbesondere Beschäftigte, die ihre Arbeitsrolle als autonome Rollengestaltung interpretieren, lehnen einerseits Führung als unnötig ab, sehnen sich andererseits aber uneingestanden danach, Eigenverantwortung abgeben zu können. Führungskräfte müssen solche an sie selbst gerichteten ambivalenten Erwartungen ständig ausbalancieren. Nur wenige Führungskräfte sind offensichtlich der Tatsache gewachsen, gleichzeitig sowohl „Treiber“ als auch „Getriebene“ des permanenten Wandels in den Organisationen zu sein. Sowohl das Selbstverständnis als auch die Qualifikation und Instrumente, derer sich Führungskräfte nach ihrer Ausbildung und dem Durchlaufen der in Unternehmen üblichen Führungskräfteentwicklungskonzepte bedienen, genügen den veränderten Ansprüchen an kollektivere Formen der Führung, wie sie sich zum Beispiel in der Idee der „Shared Leadership“ zeigen, nur bedingt.

Daher sehen wir als zentrale Frage: Wie sieht das Anforderungsprofil einer Führungskraft aus, die einerseits einer profit- und veränderungsorientierten Organisation gerecht werden muss und andererseits den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die den Überblick und Halt in einer fortwährend im Wandel befindenden Arbeitswelt zu verlieren drohen, Orientierung und Sicherheit bieten soll.

Coaching, Supervision und Change Management können als wichtige Interventionen begriffen werden, der Überforderung von Führungskräften zu begegnen. Nicht umsonst haben Coaching und Führungskräftetrainings in der Personalentwicklung von Unternehmen und anderen Organisationen inzwischen eine zentrale Stellung eingenommen.

Für die Auseinandersetzung um Ansätze und Elemente einer Form „guter Führung“ auf psychodynamischen Hintergrund erscheint uns eine Übertragung des von Donald W. Winnicott entwickelten Konzepts der „good enough mother“ interessant und weiterführend, da mit dieser Idee zwischen perfektionistischen Ansprüchen und realen inneren und äußeren Möglichkeiten von Führungskräften vermittelt werden kann.

Im Rahmen des diesjährigen Kongresses für psychodynamisches Coaching, der nach Frankfurt a.M. und Berlin nun erstmals an der Universität Kassel stattfinden wird, soll auf der Basis dieses Konzepts eine Auseinandersetzung um die Frage guter Führung initiiert werden. Neben einem Blick in die Praxis von Führung in zentralen gesellschaftlichen Bereichen wie Wirtschaft, Politik und Militär werden Erfahrungen mit psychodynamisch inspirierten Konzepten von Coaching, Supervision und Führungskräfteentwicklung vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Freitag, 13. Februar 2015

10.00 - 17.00 Uhr _ _ _ _ _

„Coaching-Zone“

Als ergänzender Auftakt zum Coaching-Kongress wird für Interessierte traditionell am Freitag vor Beginn des Kongresses eine Coaching-Zone mit öffentlichen Live-Coachings mit psychoanalytisch inspirierten Coaches angeboten.

Im Rahmen der Coaching-Zone besteht Gelegenheit zu individuellem Coaching bei erfahrenen (Lehr-)Coaches. Außerdem wird gemeinsam über die Coachingsitzungen reflektiert. Die Coachingsitzungen werden von den anderen Teilnehmern (max. 4-6) beobachtet.

Leitung:

Jessica Koch

gesondertes Programm >

Anfragen:

info@inscape-international.de

17.00 - 18.00 Uhr _ _ _ _ _

Anmeldung zum Coaching-Kongress

PROGRAMM >

18.00 – 18.30 Uhr _ _ _ _ _

Begrüßung / Grußworte

Prof. Dr. Heidi Möller, Universität Kassel

Ullrich Beumer, inscape

Paul Fortmeier, Geschäftsführer DGSv

Einführung in die Tagungsthematik:

„Good enough“ – Kann das psychoanalytische Konzept von Winnicott einen wertvollen Beitrag für die Diskussion um gute Führung leisten?

Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl

Sigmund-Freud-Institut

Goethe Universität Frankfurt a.M.

19.00 – 20.30 Uhr _ _ _ _ _

Vortrag:

„Jung oder Alt –

Wer ist die bessere Führungskraft?“

Referentin: Prof. Dr. Kathrin Rosing

Moderation: Ullrich Beumer

Sounding Board:

Werner Dielmann

Robert Erlinghagen

Anschl.:

Abendessen und Social Evening im

„Karl's – ein ungewöhnliches Restaurant“

Samstag, 14. Februar 2014

08.00 – 08.45 Uhr _ _ _ _ _

Social Dreaming

Hosts: Prof. em. Dr. Burkard Sievers,

Ullrich Beumer

09.00 – 09.25 Uhr _ _ _ _ _

Dialog:

Welches Licht werfen die Eindrücke der Traummatrix auf die Arbeit in der Tagung, die Beratungs- und Führungspraxis und das Erleben unserer Organisationen?

Leitung: Prof. em. Dr. Burkard Sievers,

Ullrich Beumer

09.30 – 11.00 Uhr _ _ _ _ _

Vortrag:

„Führung in kritischen Situationen – Führungskonzepte in der Polizei“

Referent: Dr. Axel Kalus

Polizeipräsidium Münster

Moderation:

Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl

Sounding Board:

Marcus Freitag

Peter Boback

11.00 Uhr -----

Kaffeepause

11.30 -13.00 Uhr -----

Workshops:

a) Führung und Supervision –
eine ambivalente Beziehung?
Ergebnisse des Sozialforschungsprojekts
der DGsv in Zusammenarbeit mit dem
Sigmund-Freud-Institut

Leitung: Dr. Jan Lohl

Moderation: Edeltrud Freitag-Becker

b) Mentalisieren und Führen

Mentalisierung im Kontext
von Organisationen

Leitung: Peter Döring, Silja Kotte

c) inscape-experience –
eine integrative Lernkonferenz
zur Entwicklung der Führungsqualität

Leitung:

Ullrich Beumer

Robert Erlinghagen

Anna Frank

Prof. Dr. Markku Klingelhöfer

13.00 Uhr -----

Mittagessen

14.00 – 15.30 Uhr -----

Vortrag:

Führen im Theater

Referent: Thomas Bockelmann,

Staatstheater Kassel

Moderation: Prof. Dr. Heidi Möller

Sounding Board:

Edeltrud Freitag-Becker

N.N.

15.30 Uhr -----

Kaffeepause

15.45 – 16.45 Uhr -----

Abschlussdiskussion

Zur Einführung:

Eindrücke aus dem Social Dreaming,
anschl. Podiumsgespräch

Gesprächsteilnehmer: Referenten und
Veranstalter des Kongresses
sowie Prof. em. Dr. Burkard Sievers

Moderation: Prof. Dr. Heidi Möller

16.45 Uhr -----

Nachbetrachtung

17.00 Uhr -----

Ende der Tagung



LEITUNG DES COACHING-KONGRESSES

Ullrich Beumer, Dipl. Pädagoge, Coach/Supervisor (DGSv) und Organisationsberater, Mitglied ISPSO, Geschäftsführer inscape, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Sigmund-Freud-Instituts Frankfurt a.M. und Mitherausgeber der Zeitschrift „Freie Assoziation“, Köln/Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl, Direktor des Sigmund-Freud-Instituts Frankfurt, Professor für Soziologie und psychoanalytische Sozialpsychologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Heidi Möller, Studium der Psychologie, Philosophie und Soziologie, Universität Münster und Bochum, Psychoanalytikerin, Organisationsberaterin, Supervisorin (DGSv), Coach, Universität Kassel, Lehrgebiet: „Theorie und Methodik der Beratung“, Dekanin des Fachbereichs Humanwissenschaften, Kassel

REFERENTEN, TAGUNGS- UND WORKSHOPLEITER, SOUNDING BOARD

Thomas Bockelmann, seit 25 Jahren Intendant, Regisseur und Schauspieler, seit August 2004 Intendant am Staatstheater Kassel; Beratender Intendant im Tarifausschuss

und in der Rechtsschutzkommission sowie Mitglied im Verwaltungsrat des Deutschen Bühnenvereins. Ca. 50 Inszenierungen.

Dr. Axel Kalus, Erster Polizeihauptkommissar, Leiter der Verhandlungsgruppe (Spezialeinheiten), Polizeipräsidium Münster.

Prof. Dr. Kathrin Rosing, Studium der Psychologie an der Universität Osnabrück, Promotion in Organisationspsychologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Leuphana Universität Lüneburg, Juniorprofessorin für Psychologie unternehmerischen Handelns an der Universität Kassel.

Prof. em. Dr. Burkard Sievers, Professor für Organisationsentwicklung, Schumpeter School of Business and Economics, Bergische Universität Wuppertal, Mitherausgeber der Zeitschrift „Freie Assoziation“, Past-President (2005–2007) der International Society for the Psychoanalytic Study of Organizations (ISPSO), Solingen.

Peter Döring, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (DPG, DGPT), Psychologischer Psychotherapeut, Gruppenlehranalytiker (D3G), Gruppenanalytischer Supervisor und Organisationsberater (D3G), Vorsitzender des Lou Andreas-Salomé Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie (DPG, VAKJP) Göttingen e.V.

Robert Erlinghagen, M.A., Coach (SG), Organisations- und Prozessberater, Leiter der

Coachingausbildung des Instituts inscape, Betzdorf/Köln.

Anna Frank, Dipl.-Psychologin, Psychoanalytikerin (DGPT), Coach & Organisationsberaterin, Mitglied der ISPSO, Zwingenberg (Rhein-Main-Gebiet).

Edeltrud Freitag-Becker, Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), Beraterin für Organisationsentwicklung, Leiterin des Fortbildungsbereichs und der Coachingausbildung des Instituts inscape, Essen/Köln.

Prof. Dr. Markku Klingelhöfer, Professor für Allgemeine BWL mit den Schwerpunkten Unternehmensführung, Personalmanagement & Organisationsentwicklung, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Seeheim-Jugenheim.

Silja Kotte, Dipl.-Psych., Supervisorin (DGSv), mehrjährige Tätigkeit als Personalentwicklerin im Mittelstand, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrgebiet „Theorie und Methodik der Beratung“ der Universität Kassel, Promotionsvorhaben zur Evaluation eines deutsch-israelischen Führungsentwicklungsprogramms.

Dr. Jan Lohl, Dipl. Sozialwissenschaftler, Post-Doc und wissenschaftlicher Mitarbeiter des Sigmund Freud Institutes Frankfurt a.M.; Lehrbeauftragter am Institut für Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt a.M.

SOUNDING BOARD

Peter Boback, Diplompsychologe. Senior Consultant, Personal-, Führungs- und Organisationsentwicklung, SAP AG, Walldorf.

Werner Dielmann, arbeitete als Führungskraft und Prozess Spezialist im IT Bereich von großen und international tätigen Unternehmen. Derzeit engagiert er sich neben seinen fachlichen Aufgaben in der Betreuung von Auszubildenden und ist im Vorstand eines Diversity-Mitarbeiter-Netzwerkes zuständig für das Thema Generationenarbeit / Generationen-übergreifende Zusammenarbeit, Frankfurt a.M.

Marcus Freitag, Coach/Supervisor DGSv, Leiter der Polizeiseelsorge im Bistum Essen, Dozent und Trainer an der FHöV NRW; Lehraufträge für Führungsethik an der Akademie Mont Cenis/Herne und am Institut der Feuerwehr (IdF) Münster. Verantwortlich für die Integration des Supervisionselementes „Berufsrollenreflexion“ in die Ausbildung der Polizei NRW

VERANSTALTER >

inscape

inscape GmbH – Institut für
Organisationsberatung, Fortbildung,
Coaching und Training, Köln

SFI

Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt/Main

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Universität Kassel

In Zusammenarbeit mit:

- Deutsche Gesellschaft für Supervision (DGSv) e.V., Köln
- Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt/Main
 - Psychosozial-Verlag
 - Freie Assoziation

TAGUNGORT >

Universität Kassel, Gießhaus
Mönchebergstraße 5 | 34127 Kassel

Abendessen / Social Evening:

Karl's – Das außergewöhnliche Lokal
Weserstraße 2a | 34125 Kassel
Telefon: 0561 / 937 280 07
Internet: www.restaurant-karlhospital.de

ANMELDUNG >

inscape GmbH | Gabriele Beumer

Riehler Straße 23 | 50668 Köln

Tel.: +49-221 / 56 07 60 8

Fax: +49-221 / 96 59 85 83

E-Mail:

Gabriele.Beumer@inscape-international.de

TEILNAHMEGEBÜHREN >

(incl. Mittagessen, Pausengetränke und
Abendessen beim Social Evening)

Frühbucherrabatt:

Anmeldung bis zum 22. Dezember 2014 >

Teilnahme Coaching-Kongress:

195,00 Euro

Teilnahme Coaching-Kongress

Mitglieder der DGSv:

170,00 Euro

Anmeldung nach dem 22. Dezember 2014 >

Teilnahme Coaching-Kongress:

220,00 Euro

Teilnahme Coaching-Kongress

Mitglieder der DGSv:

195,00 Euro

*Teilnahmebeiträge für Vollzeitstudierende
im Erststudium >*

Teilnahme Coaching-Kongress:

50,00 Euro